

Drogenentzug mit „Drogen“?

Das Modellprojekt des „Centro
Takiwasi“ im ostandinen
Amazonasgebiet Perús

Jan W. Heising
Dipl.-Biologe u. Arzt
Greifswald

Was Sie erwartet:

1. Einleitung
2. Vorstellung des Centro Takiwasi
3. Therapieprogramm
4. Reinigungen u. Purgationen
5. Ayahuasca: Biochemie u. therapeutischer Einsatz
6. Ergebnisse
7. Fragen, Diskussion

Grundannahmen

- Drogensucht ist eine „Ent-Weihung“
 - Ausdruck einer fehlgeleiteten, verunglückten Suche nach Sinn, Ordnung u. Transzendenz
 - Sinnsuche als menschliches Universale durchaus legitim, aber wegen des Heraustretens aus den üblichen Zusammenhängen u. Normen ist geregelter Ablauf essentiell („schamanische Ein-Weihung“)
- Drogenkonsument verkörpert die Essenz der okzidentalen Kultur:
 - „Alles haben wollen, sofort, ohne Gegenleistung“ (vgl. „pago-System“)
- Transgression nur im (geregelten) Ritual sinnvoll
 - Drogensucht ist Ausdruck einer (oft unbewußten) Rebellion, weshalb in der Therapie das Erlernen und die Einhaltung von Regeln entscheidend ist
 - Regelverletzungen müssen thematisiert und konsequent sanktioniert werden
- Motivation ist Voraussetzung f. Erfolg (i.A. nur 1 Versuch!)



Mindestens 3 Phasen:

- Reinigungs- u. Entgiftungsphase
- Kurative Phase
- Prophylaxe

Takiwasi:

- Vorbereitungsphase
- Klausur u. Entgiftung
- regelmäßige Fortführung der Purgationen
- 1. bis 3. Therapieabschnitt
- Follow-up (1x/Monat)
- Geänderter Lebenswandel
- „Achtsamkeit“

Weitere Informationen

- **Centro de Rehabilitación de Toxicómanos y de Investigación de Medicinas Tradicionales**
- Prolongación Jirón Alerta N° 466
Tarapoto, San Martín - Perú
Tel.: (51-42) 522818
Tel./Fax : (51-42) 525479
Correo : takiwasi@takiwasi.com
- Web: www.takiwasi.com